



KANTON AARGAU

brugg

WINDISCH



Gesamtverkehrskonzept Raum Brugg – Windisch (GVKBW)

Projektorganisation

Phase ab Richtplanfestsetzung

Zwischen den Projektpartnern:

Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Stadt Brugg

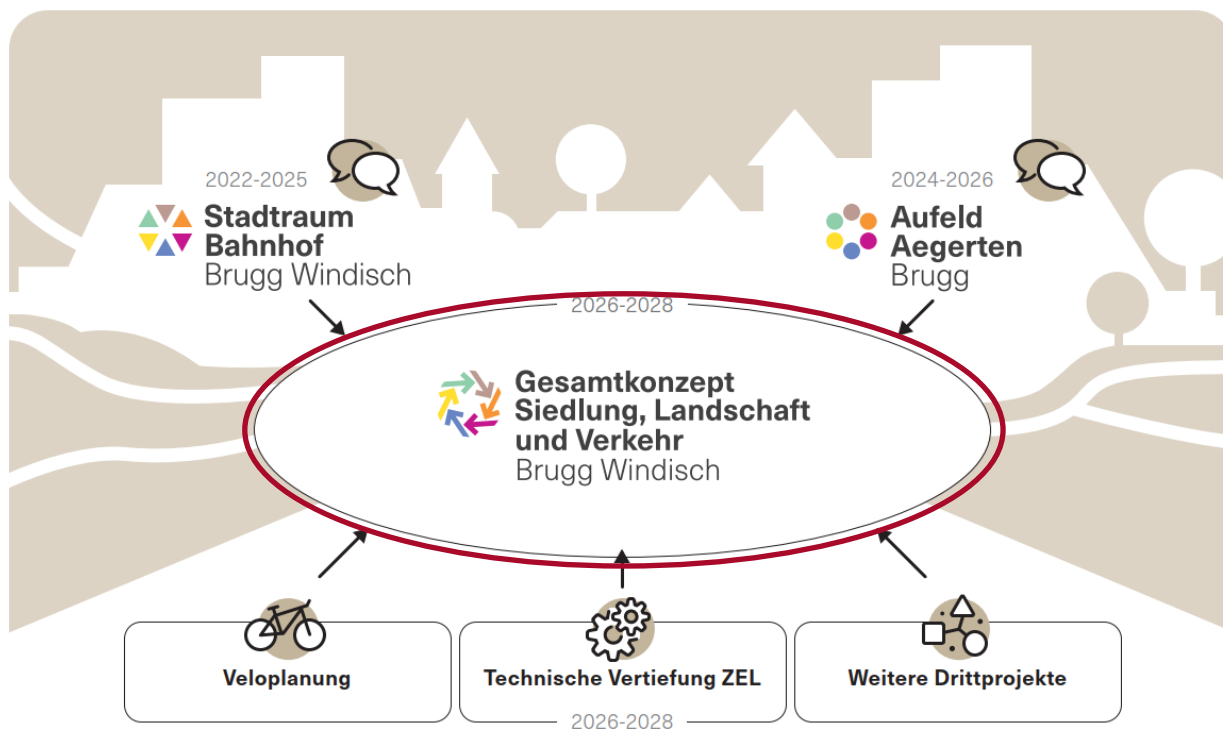
Gemeinde Windisch

Regionalplanungsverband Brugg Regio

Definitive Fassung vom 3. Juni 2024

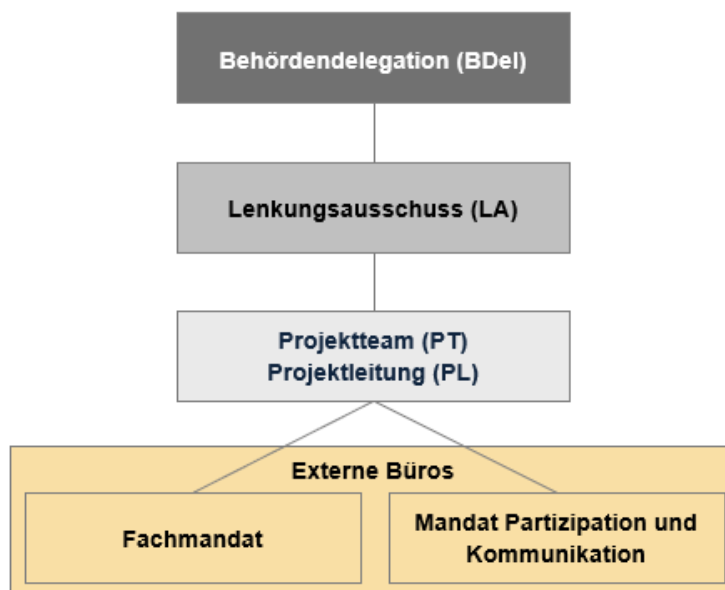
Präambel

Dieses Dokument definiert die Projektorganisation im «Gesamtverkehrskonzept Brugg Windisch» (GVKBW) und die Aufgaben der Projektpartner (rot markierter Bereich in der folgenden Abbildung). Grundlage bilden die Prozessbeschreibung und die Grundsätze zur Zusammenarbeit aus dem von allen Partnern unterzeichneten Dokument «Project Governance für die Prozessbeschreibung und Zusammenarbeit für die beiden Projekte «Gesamtverkehrskonzept Brugg Windisch» (GVKBW) und «Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten» (GAA).



1. Gemeinsame Projektorganisation

Für das Projekt GVKWB wird gemäss «Project Governance für die Prozessbeschreibung und Zusammenarbeit» eine gemeinsame Projektorganisation aufgebaut. Sie besteht aus einer Behördendelegation (BDeI; politische Ebene), einem Lenkungsausschuss (LA; strategische Ebene), einem Projektteam (PT; fachliche Ebene), einer Projektleitung (PL; operative Ebene), einem externen Fachmandat und einer externen Unterstützung für Partizipation und Kommunikation. Die Projektorganisation sowie die Zusammensetzung der einzelnen Gremien können im Laufe des Prozesses durch die BDeI überprüft und bei Bedarf angepasst werden.



Gremien

a) Behördendelegation

Die Behördendelegation (BDeI) ist für die politische Abstützung verantwortlich und fällt die für den Projektfortschritt zentralen Entscheide. Nach dem Abschluss der Arbeiten gibt die BDeI Empfehlungen zum weiteren Vorgehen und zu den nötigen Beschlüssen zuhanden des Regierungsrats, des Grossen Rates sowie der Stadt- und Gemeinderäte (Repla) ab. Die BDeI verabschiedet wichtige Zwischenergebnisse sowie die Project Governance und die Projektorganisationen. Die BDeI tagt in der Regel zweimal jährlich. Bei Bedarf können weitere Sitzungen einberufen werden. Die Einladung, Sitzungsleitung und Protokollierung erfolgt durch die Projektleitung. Eine Person des Fachmandats nimmt an den Sitzungen teil, bei Bedarf auch Vertreterinnen des Mandats Partizipation und Kommunikation.

Behördendelegation BDeI Stephan Attiger Barbara Horlacher Heidi Ammon Richard Plüss/Stefan Hänni Roger Brogli Reto Candinas Beisitzende:	Vorsteher Departement BVU (Vorsitz) Frau Stadtmann Brugg Gemeindepräsidentin Windisch Präsident Regionalplanungsverband Brugg Regio Stadtrat Planung und Bau, Brugg Gemeinderat Windisch Mitglieder PS; Roger Michelon, Daniel Kolb, Dominik Studer, Giovanni Leardini
--	---

b) Lenkungsausschuss

Der Lenkungsausschuss (LA) steuert das Projekt und gibt wichtige Meilensteine und Zwischenergebnisse für die Partizipation und Kommunikation frei. Er entscheidet, welche Beschlüsse auch in der BDel oder anderen Gremien (z.B. Stadt- /Gemeinderat) gefasst werden müssen, und formuliert bei Bedarf entsprechende Anträge.

Der LA tagt ca. alle drei Monate. Die Einladung, Sitzungsleitung und Protokollierung erfolgt durch die Projektleitung. Je eine Person des Fachmandats und des Mandats Partizipation und Kommunikation nehmen an den Sitzungen teil.

Lenkungsausschuss LA tbd

c) Projektteam

Das Projektteam (PT) begleitet die Arbeiten auf einer fachlich-inhaltlichen Ebene und bringt die unterschiedlichen (Fach-)Bedürfnisse auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene ein. Es koordiniert die Inhalte mit laufenden Dritt- resp. Teilprojekten. Das PT fällt keine Entscheide, gibt aber fachliche Empfehlungen zuhanden von PL und LA ab.

Das PT trifft sich ca. alle zwei Monate zu Fachsitzungen. Die Einladung und Protokollierung sowie die Aufbereitung und das Präsentieren der Inhalte erfolgt durch die Auftragnehmenden des Fachmandats. Die Sitzungsleitung erfolgt durch die Projektleitung. Vertretende des Mandats Partizipation und Kommunikation nehmen an den Sitzungen teil, um relevante Aspekte aus der Partizipation einzubringen bzw. für die Partizipation mitzunehmen.

Bei Bedarf finden weitere bilaterale Fachgespräche mit betroffenen kantonalen oder kommunalen Stellen resp. Beteiligten an Drittprojekten statt.

Projektteam PT Dominik Kramer PL Valentin Vogel Dominic Church Roland Schneider Beisitzende:	Leiter Infrastruktur, Abteilung Verkehr (Lead) Projektleiter, Abteilung Verkehr Bereichsleiter Stadtentwicklung, Planung und Bau Brugg Leiter Planung und Bau, Windisch Weitere bei Bedarf
---	--

d) Projektleitung

Der Projektleiter (PL, oben mit «Lead» bezeichnet) ist für die operative Führung des Projekts verantwortlich, fällt organisatorische sowie terminliche Entscheide, bereitet die Sitzungen des PT vor und formuliert Anträge an den LA. Sie trifft sich mit den externen Büros monatlich zu einer virtuellen Besprechung. Die Vor- und Nachbereitung der Sitzung erfolgt über ein gemeinsam bewirtschaftetes OneNote, es gibt keine separaten Traktandenlisten oder Protokolle.

e) Externe Büros

Zwei externe Fachbüros unterstützen die Projektpartner bei der inhaltlichen Erarbeitung respektive bei der Partizipation und Kommunikation.

2. Aufgaben der Projektpartner

Alle Projektpartner bringen sich in die gemeinsame Projektorganisation ein. Dabei nehmen sie folgende Aufgaben wahr:

- Sie nehmen Einsitz in den Gremien gemäss Kapitel 1.
- Sie bringen die kommunalen, regionalen und kantonalen Aspekte in das Projekt ein und setzen sich für eine gemeinsame, regionale Sichtweise ein.
- Sie stimmen die Zwischen- und Endergebnisse mit ihren abgeschlossenen und laufenden Planungen ab.
- Sie stellen sicher, dass das Projektteam und die externen Büros alle relevanten Informationen und Planungsgrundlagen aus ihrer eigenen Tätigkeit ungefragt erhalten.
- Sie führen die politische Diskussion in ihren Gremien.
- Sie unterstützen die gemeinsam erarbeiteten Beschlüsse.
- Sie stellen die Schnittstelle zu ihrer Bevölkerung sicher.
- Sie bringen ihre Anliegen und Kenntnisse hinsichtlich Partizipation und Kommunikation in den Prozess ein.

Zusätzliche Aufgaben des BVU

Das BVU sorgt für eine zweckmässige und leistungsfähige Projektorganisation. Dabei nimmt es folgende Aufgaben wahr:

- Es führt die Projektorganisation operativ.
- Es leitet und koordiniert die Planungsarbeiten.
- Es führt das formelle Planungsverfahren.
- Es etabliert geeignete Kommunikations- und Partizipationsinstrumente.
- Es unterstützt die Projektpartner in der Kommunikation, indem es Informationsmaterial (Präsentationen, Pläne, im Rahmen des Projektes erarbeitete Faktenblätter und Kurzberichte) und Fachpersonen (Teilnahme an Veranstaltungen) zur Verfügung stellt.
- Es bereitet die gleichzeitige Festsetzung der GVK-Massnahmen und der nötigen Infrastrukturen für die öV-Erschliessung im Raum Brugg-Windisch im Richtplan vor.